

Kreis Düren
 Unterhaltssicherungsbehörde

52348 Düren

Antrag auf allgemeine Leistungen nach § 5 des Unterhaltssicherungsgesetzes (USG)

Wichtige Hinweise:

Stellen Sie den Antrag spätestens drei Wochen vor Antritt des Grundwehr-/Zivildienstes. Das Antragsrecht erlischt drei Monate nach Beendigung des Wehr-/Zivildienstes. Wegen Wohngeld wenden Sie sich bitte an die zuständige Wohngeldstelle. Für zusätzliche Angaben bitte besonderes Blatt benutzen. Die Angaben der Telefonnummern sind freiwillig. Sie werden benötigt, um bei etwaigen Rückfragen zu Ihren Angaben eine zügige Bearbeitung gewährleisten zu können. Sie können von diesen Angaben absehen, ohne Rechtsnachteile befürchten zu müssen.

In Druckschrift ausfüllen und zutreffendes bitte ankreuzen .

1. Angaben zur Person

Wehrpflichtiger	Ehefrau/Mutter des Kindes, für das der Wpfl. das Sorgerecht hat	Zeile
Name; ggf. Geburtsname		1
Vorname		2
Geburtsdatum		3
Anschrift (PLZ, Ort, Str., Nr.)		4
Telefon (tagsüber)		5
<input type="checkbox"/> ist ledig		6
<input type="checkbox"/> ist verheiratet <input type="checkbox"/> ist geschieden	seit (Datum)	6
<input type="checkbox"/> ist getrennt lebend <input type="checkbox"/> führt eine Lebenspartnerschaft		7
<input type="checkbox"/> ist Grundwehrdienst Leistender <input type="checkbox"/> ist Zivildienst Leistender	von bis	7
bei (Truppenteil/Zivildienststelle)		8

2. Kinder des Wehrpflichtigen

- a) Kinder, für die der Wehrpflichtige das Sorgerecht hat
- b) Kinder der Ehefrau des Wehrpflichtigen, die nicht von ihm abstammen, jedoch im gemeinsamen Haushalt leben
- c) Kinder, für die der Wehrpflichtige nicht das Sorgerecht hat

Name, Vorname	Tag der Geburt	Kindschaftsverhältnis			
		a	b	c	
					9
					10
					11
Folgende Kinder leben im Haushalt der Ehefrau/Kindesmutter:		Name			12
Für die Pflege und Erziehung dieser Kinder sorgt:		Name, Anschrift			13
Bei Kindern der Ehefrau des Wehrpflichtigen, die nicht von ihm abstammen, jedoch im gemeinsamen Haushalt leben: Höhe des monatlichen Einkommens (z. B. Unterhaltszahlungen)				€	14

3. Angaben zur Erwerbstätigkeit des Wehrpflichtigen (in den letzten 13 Monaten vor dem Grundwehr-/Zivildienst)

3.1 Arbeitsverhältnisse

Beschäftigungsverhältnis		Arbeitgeber (Name, PLZ, Ort, Str., Nr.)	
von	bis		
			15

3.2 Veranlagung zur Einkommensteuer ohne Bezug von Arbeitsentgelt (Selbständige)

Finanzamt (Bezeichnung, Anschrift)	Steuernummer	
		16

3.3 Berufsausbildung

Dauer der Ausbildung (von - bis)	Ausbildungsstätte (Name, PLZ, Ort, Str., Nr.)	
		17

3.4 Verdienstauffälle (z. B. infolge Kurzarbeit, Krankheit, Arbeitslosigkeit)

von	bis	Grund	
			18

3.5 Einkünfte neben dem Arbeitsentgelt (nur in den Fällen der Nr. 3.1 ausfüllen)

Art	Höhe €	<input type="checkbox"/> monatlich	<input type="checkbox"/> jährlich	
				19

4. Einkünfte - außer Leistungen nach dem Wehrsoldgesetz -, die der Wehrpflichtige und seine Ehefrau/Kindesmutter während des Grundwehr-/Zivildienstes erzielen

Art der Einkünfte (Wehrpflichtiger)	Höhe €	Fälligkeitstermine	20
Art der Einkünfte (Ehefrau/Kindesmutter)	Höhe €	Fälligkeitstermine	

5. Kosten der Wohnung (Zeile 4)

Falls der Wehrpflichtige nicht mit der Kindesmutter in einer gemeinsamen Wohnung wohnt, sind die Kosten einzutragen, die der Kindesmutter entstehen.

Monatliche Aufwendungen für die Wohnung (z. B. Miete einschl. Nebenkosten)	€	21
Monatliche Heizkosten (falls nicht im Betrag der Zeile 21 enthalten)	€	22
Bewilligte Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (monatlich)	€	23

6. Aufwendungen zur Erfüllung von Ratenzahlungs-, Darlehens- und ähnlichen Schuldverpflichtungen

Art der Schulverbindlichkeit	Gläubiger	Höhe €	Fälligkeitstermine	
				24

7. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

<input type="checkbox"/> sind noch nicht beantragt	Name und Anschrift der Behörde	25
<input type="checkbox"/> sind bereits beantragt bei:		

8. Die allgemeinen Leistungen sollen an die Ehefrau/Kindesmutter gezahlt werden

Geldinstitut	Bankleitzahl	Kontonummer	26
Kontoinhaber, falls nicht identisch mit dem Empfänger			

Ich versichere, dass ich alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen **vollständig** und **richtig** beantwortet habe. Mir ist bekannt, dass gegen Personen, die zur Erlangung von Unterhaltssicherungsleistungen falsche Angaben machen, ein Bußgeldverfahren bzw. ein Strafverfahren eingeleitet werden kann.

	← Ort, Datum	
	← Unterschrift des Wehrpflichtigen	27
	← Unterschrift der Ehefrau/ Kindesmutter	28

Anlagen:

<input type="checkbox"/> Die ausdrücklich zur Vorlage bei der Unterhaltssicherungsbehörde bestimmte Ausfertigung des Einberufungsbescheides im Original. Bei Verlust dieses Beleges ist das Original des Einberufungsbescheides oder eine beglaubigte Kopie vorzulegen.	29
<input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung des Wehrpflichtigen gemäß Vordruck bzw. letzter Einkommensteuerbescheid	30
<input type="checkbox"/> Heiratsurkunde oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch	31
<input type="checkbox"/> Geburtsurkunden der Kinder oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch	32
<input type="checkbox"/> Vaterschaftsanerkennung	33
<input type="checkbox"/> Sorgeerklärung	34
<input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung der Kindesmutter	35